

Modul 3: Volatilität in Bezug zum Risikoprofil

Wolfgang MATEJKA, CEFA

Präsentation für BILDUNGS-KickOff 2021
Fachverband Finanzdienstleister

19. Mai 2021



Themenübersicht

- 1. Volatilität**
- 2. Risiko**
- 3. Management von Risiko mit Volatilität**
- 4. Praktische Hinweise**
- 5. Prämissen & Conclusio**

Volatilität

- **Begriffsdefinition**
- **Berechnung**
- **Anwendungen**



Volatilität – Begriffsdefinition

- Was ist eigentlich „Risiko“ an den Finanzmärkten?
 - die Wahrscheinlichkeit mit seiner Anlage Geld zu verlieren
- Ein realisierter Kursverlust ist daher ein Risiko
- Aber wie wahrscheinlich ist so ein Kursverlust? (oder auch Kursgewinn)?
 - Je öfter man schwankt umso präsenter das Risiko falsch zu liegen
 - Je stärker man schwankt umso höher das Risiko Verluste zu machen
 - jede Schwankung bedeutet daher „Risiko“
 - Man verkauft zu tief oder kauft zu hoch

Diese Schwankungen zu erfassen, zu messen und zu interpretieren ist daher wichtig.

Und dafür berechnet man die Volatilität, die **Schwankungsbreite**.

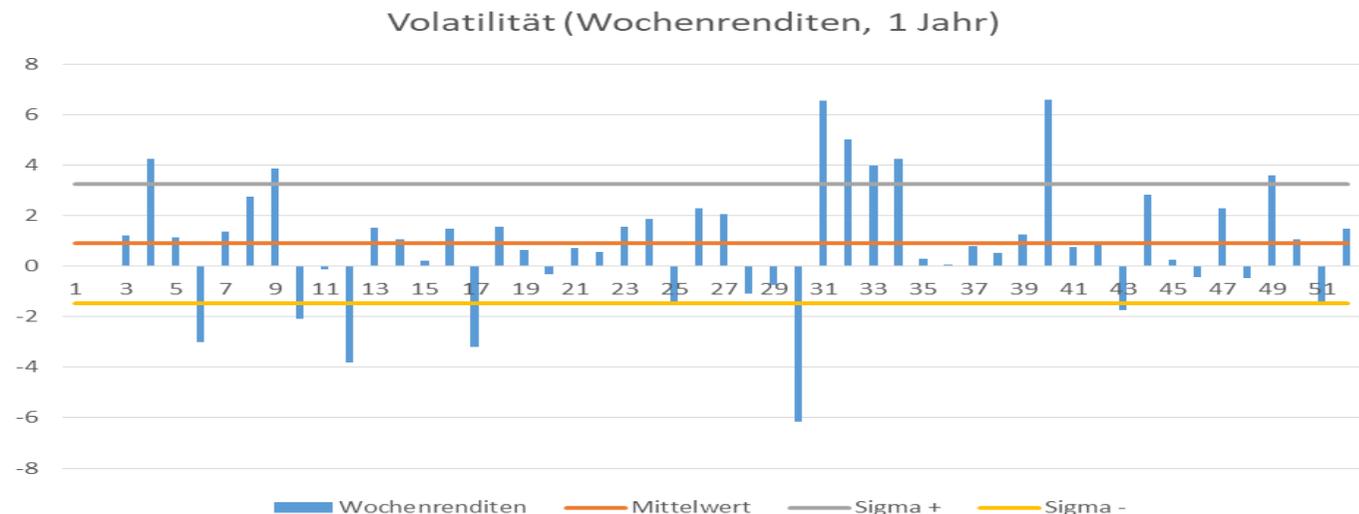


Volatilität (griech. Sigma, σ) – Berechnung

- Es werden Zeitreihen und die darin erfolgten Kurswerte herangezogen.
- Der Mittelwert all dieser Kurswerte wird errechnet und die Relation der einzelnen Kurswerte zu diesem Wert ermittelt.
- Um auch die negativen Werte sinnvoll einbinden zu können werden alle Ergebnisse einzeln quadriert, von ihnen ein Mittelwert errechnet (die so genannte Varianz) und danach (um die Quadrierung wieder zu „korrigieren“) wieder daraus die Wurzel gezogen (ergibt die Volatilität).
- Das Ergebnis ist die Volatilität (σ) als Prozentmaß.
- Zur besseren Plausibilität muss nur mehr dieses Ergebnis annualisiert werden (ergibt sich aus den gewählten Zeiträumen). Fertig.

Formal ausgedrückt: $\sigma = \sqrt{\text{Varianz}} = \sqrt{\sigma^2} = \sqrt{\sum_{i=1}^n (r_i - r)^2 * p_i}$

Beispiel:



Volatilität - Anwendungen

Genauso wie beim Risiko gibt es zwei Realitäten:

- Eine die nach Hinten blickt und analysiert
 - > Explizite (historische) Volatilität
- Und eine die nach Vorne blickt und die „Begehrlichkeit“ misst
 - > Implizite (im Preis enthaltene) Volatilität

Explizite Volatilität wird für die meisten Risikoanalysen im Anlageprozess verwendet.

Implizite Volatilität wird überwiegend im Optionsgeschäft gehandelt. Sie ist ebenso eine Indikation für den „emotionalen“ Zustand der jeweiligen Werte oder Märkte.



Volatilität - Explizite (auch historische) Volatilität

- **Explizite Volatilität** wird für die meisten Risikoanalysen im Anlageprozess verwendet (Value at Risk, Veränderungsmodelle, Cap-Floor Modelle ...)
- Sie **umfasst die vergangenen Schwankungen** und wird daraus direkt abgeleitet berechnet

Beispiel ATX

ATX Index		Aktion ▾	Vorlagen ▾	Chart	Export	Historische Vola-Tabelle	
Periode	Täglich ▾	Zeitr.	04/02/20 ▾ - 04/20/21 ▾	AnnFaktor	260	Währung	LCL ▾
HistVola	256 ▾	90 ▾	50 ▾	Handel	Modell	CLV ▾	<input type="checkbox"/> Normal <input checked="" type="checkbox"/> Y/P <input type="checkbox"/> Price <input checked="" type="checkbox"/> IVOL
Datum	HistVola (256)	HistVola (90)	HistVola (50)	HistVola (30)	Kurs (L)	Impl. Vola	
Tue 04/20/21	24.505	15.490	13.700	11.490	3169.58	22.569	
Mon 04/19/21	25.180	15.114	12.939	10.918	3227.69	20.043	
Fri 04/16/21	25.188	15.155	13.011	10.897	3232.74	20.227	
Thu 04/15/21	25.371	15.299	12.956	10.770	3205.77	21.266	
Wed 04/14/21	25.381	15.294	12.971	10.769	3205.92	21.310	
Tue 04/13/21	25.649	15.293	13.083	10.750	3193.27	20.824	
Mon 04/12/21	25.949	15.588	13.429	12.332	3189.82	21.141	
Fri 04/09/21	25.969	15.957	13.591	13.956	3188.67	20.651	
Thu 04/08/21	26.019	15.974	13.587	13.943	3191.38	21.992	
Wed 04/07/21	26.188	15.952	13.966	14.067	3205.47	22.118	
Tue 04/06/21	26.190	15.956	13.978	14.264	3206.14	22.067	
Mon 04/05/21							
Fri 04/02/21							
Thu 04/01/21	26.197	16.155	15.068	14.266	3197.22	22.716	
Wed 03/31/21	26.361	16.120	14.988	14.124	3159.77	22.094	
Tue 03/30/21	26.412	16.085	14.947	14.879	3172.87	21.860	
Mon 03/29/21	26.415	16.056	14.866	14.625	3139.04	23.396	
Fri 03/26/21	27.525	16.043	14.867	14.594	3145.61	23.725	
Thu 03/25/21	27.505	15.931	14.871	14.897	3101.78	23.608	

Quelle: Bloomberg



Volatilität - Explizite Volatilität

Beispiel: **ATX**



Quelle: Bloomberg

Richtungsänderungen im Markt lösen Schwankungen bei Volatilität aus

Volatilität - Implizite Volatilität

- **Implizite Volatilität** wird durch bestimmte Verfahren (Black Scholes, CAPM) aus bestehenden Optionspreisen abgeleitet
- Sie ist eine **Indikation wie „teuer“ die jeweilige Option gerade ist.**
- Sie ist dadurch **auch eine Indikation für den „emotionalen“ Zustand der jeweiligen Werte oder Märkte**
- Volatilitätsindizes (V-DAX, V-STOXX, CBOE-Vol) werden auf ihr aufgebaut
- Volatilitäts-Finanzprodukte ebenso

Beispiel:

DAX-Optionen

Center-Strike		Calls/Puts		Calls		Puts		Friststruktur		Moneyness								
Calls									Strik..	Puts								
Ticker	Geld	Brief	Schl	IVM	DM	Vol.	OInt		Ticker	Geld	Brief	Schl	IVM	DM	Vol.	OInt		
8) DAX 4 C15200	84.00	87.00	81.00	10.96	.47	63	5049	15200	68) DAX 4 P15200	104.00	107.00	105.00	11.18	-.53	166	3092		
9) DAX 4 C15250	60.50	63.00	59.00	10.67	.39	261	2844	15250	69) DAX 4 P15250	128.50	133.50	141.00	10.80	-.61	11	286		
10) DAX 4 C15300	42.50	44.50	43.00	10.49	.30	103	1711	15300	70) DAX 4 P15300	160.00	165.50	174.00	10.66	-.69	25	211		
21-May-21 (42T.); KontrGr. 5; R .00; ImplTerm. 15198.60									5*	21-May-21 (42T.); KontrGr. 5; R .00; ImplTerm. 15198.60								
11) DAX 5 C15100	348.00	353.00	365.20y	14.38	.57	1	411	15100	71) DAX 5 P15100	246.00	250.00	249.10y	14.40	-.44	1	66		
12) DAX 5 C15150	316.00	321.00	333.70y	14.14	.54		338	15150	72) DAX 5 P15150	265.00	269.00	267.60y	14.19	-.46		34		
13) DAX 5 C15200	286.00	291.00	303.40y	13.89	.71	3	274	15200	73) DAX 5 P15200	284.00	289.00	288.00y	13.94	-.49	6	616		
14) DAX 5 C15250	258.00	262.00	274.80y	13.67	.48		212	15250	74) DAX 5 P15250	305.00	310.00	308.50y	13.69	-.52		67		
15) DAX 5 C15300	230.50	235.00	228.00	13.43	.45	11	600	15300	75) DAX 5 P15300	328.00	333.00	339.00	13.47	-.55	10	167		
18-Jun-21 (70T.); KontrGr. 5; R -.52; ImplTerm. 15193.14									5*	18-Jun-21 (70T.); KontrGr. 5; R -.52; ImplTerm. 15193.14								
16) DAX 6 C15100	457.00	462.00	472.50y	15.40	.55		743	15100	76) DAX 6 P15100	361.00	365.00	361.40y	15.44	-.45	1	418		
17) DAX 6 C15150	426.00	431.00	441.20y	15.20	.53		160	15150	77) DAX 6 P15150	379.00	384.00	379.90y	15.22	-.47		3		
18) DAX 6 C15200	395.00	401.00	410.60y	14.98	.51		6669	15200	78) DAX 6 P15200	399.00	404.00	406.00	15.01	-.49	4	202		
19) DAX 6 C15250	366.00	371.00	381.40y	14.77	.49		793	15250	79) DAX 6 P15250	420.00	425.00	420.50y	14.80	-.51		31		
20) DAX 6 C15300	339.00	343.00	353.30y	14.60	.47	2	1773	15300	80) DAX 6 P15300	442.00	447.00	452.00	14.61	-.53	1	189		



Volatilität - Implizite Volatilität

VIX (Chicago Board Options Volatility Index, -36 Jahre)



V2X (DJ Stoxx 50 E Volatility Index, 5 Jahre)



Risiko

- **Risiko als Ableitung der Volatilität**
- **Einteilung der Risiken**
- **Komposition von Portfolien unter Risikogesichtspunkten**
- **Kontrolle des Risikos**



Risiko – Risiko als Ableitung der Volatilität

Die Volatilität beschreibt den Schwankungsbereich, somit das Risiko innerhalb dieser Schwankung negativ zu liegen zu kommen.

- Die Betrachtung dieses Risikos ist für den **Vergleich** verschiedener Asset-Klassen von entscheidender Bedeutung.
- Nach der Portfoliotheorie von Markowitz wird das Risiko durch die Streuung der Renditen zueinander festgelegt.
 - > Ein Wert der stärker schwankt als ein anderer wird daher als „stärker im Risiko“ erkannt
 - > Die Zuweisung dieses Risikos zu einer Gesamtanlage wird im „Risikoprofil“ der Investition erreicht
- Das Risikoprofil eines Investors / Investorin sollte sich damit überdecken



Wie sehen übliche Risiko-Parameter aus?

Risikoparameter

	historisch	
	Vola	Performance
Cash		
Aktien		
Anleihen		
Alternatives		

Aus diesen Einzelparametern ist nahezu jedes Risikomodell im Anlageprozess aufgebaut.

Ein „Musterportfolio“ wird erzeugt und dessen historische Risiken in Bandbreiten als Toleranzen erstellt.

(Jeder hat sein eigenes Modell)

Beispiel:

	Geldmarkt	EU Gov. Bonds	US Treasuries	DAX	ATX inkl. Dividenden	Stoxx50 Perf.	SP&P 500	MSCI Emerging Markets	Corporate Bonds
1 Jahr									
Return p.a.	-0,47%	2,50%	14,98%	50,08%	61,97%	47,88%	52,91%	53,53%	16,44%
Volatilität p.a.	0,12%	3,67%	1,35%	22,65%	24,17%	19,74%	18,79%	18,15%	6,96%
3 Jahre									
Return p.a.	-0,39%	2,86%	4,66%	7,58%	0,39%	7,53%	18,27%	7,97%	3,12%
Volatilität p.a.	0,06%	2,41%	4,46%	13,08%	13,94%	11,96%	13,45%	10,70%	4,43%
5 Jahre									
Return p.a.	-0,36%	1,98%	4,91%	8,95%	11,36%	8,89%	17,27%	12,38%	4,29%
Volatilität p.a.	0,04%	1,75%	2,97%	8,90%	9,19%	8,20%	8,66%	7,33%	3,55%
10 Jahre									
Return p.a.	0,02%	4,44%	5,52%	7,95%	4,32%	7,19%	14,56%	4,41%	6,38%
Volatilität p.a.	0,03%	1,26%	1,88%	6,59%	6,47%	6,19%	5,58%	5,31%	2,48%

Risiko – Portfoliokomposition + Risiko

Typologie ausgewogen (5 Jahre)

Gewichtung		Performance (Erwartung p.a.)	Risiko (Erwartung p.a.)
Cash	5	-0,4%	0,0%
5			
Bonds Euroland	Government	20	2,0%
	Corporates	20	4,3%
Bonds USA	Treasuries	5	4,9%
	Corporates	5	4,3%
Bonds RoW	0	0,0%	0,0%
50			
Aktien Euroland	Österreich	5	11,4%
	RoEU	20	8,9%
Aktien Europa	0	0,0%	0,0%
Aktien USA	15	17,3%	8,7%
Aktien RoW	5	12,4%	7,3%
45			
	100	7,3%	5,2%

Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen

4 – 8%

< 8%

Bandbreitentoleranzen bei Performance und bei Risiko werden parallel definiert



Risiko - Volatilität im Bezug zum individuellen Risikoprofil



- Wer kleine Wellen surft hat weniger Geschwindigkeit, aber solange er nicht mehr als das will den gleichen Spaß
- **Risikoaverse Anleger suchen daher Investments mit geringer Volatilität**
- Wer große Wellen surft hat mehr Speed, aber ist am Weg dorthin zumeist auch öfter vom Brett gefallen.
- **Erfahrene Anleger und Anleger mit entsprechender Risikoneigung gehen höhere Risiken bei höherer Volatilität ein.**

Quelle: <https://www.blog.union-investment.de/startseite-blog/finanzwissen/was-bedeutet-volatilitaet.html>

Volatilität im Bezug zum individuellen Risikoprofil

Wie passen Risikomodelle zu den Volatilitätsanalysen?

- **Risikomodelle** sind zumeist auf historische langfristige Performanceerwartungen in Verbindung mit ebendiesen Volatilitäten aufgebaut
 - Risiko in Verbindung zum Ertrag muss akzeptabel sein
 - eine persönliche Risikopräferenz ist Basis jeden Risikomodells
 - die Information über die Einhaltung dieses Risikomodells ist üblicherweise automatisiert
- ➔ historische Erträge und historische Volatilitäten sind unbedingt in gleichen Zeiträumen und in gleichen Schritten (Tage, Monate Jahre) zu messen
- ➔ Äpfel und Birnen – Syndrom

Wenn diese Fragen beantwortet sind, kann die Suche nach der passenden Geldanlage beginnen, zum Beispiel nach einem Fonds, dessen Anlagestrategie zu den eigenen Vorstellungen passt oder einem eigenen Portfolio.



Welche Kontrollmodelle gibt es im Bezug zum Risikoprofil?

Individuelle Toleranzen für Barrieren

- Stopp Loss Signale die an Volatilität ansetzen (zumeist am Vielfachen einer „normalen“ Volatilität)
Bollinger Bänder, ATR, Cap – Floor,...
- Modelle für Gewichtungsveränderungen in Verbindung mit Volatilität
- Analyse der „Charttreue“ durch Vola-Messung

Value at Risk Modelle

- Wie hoch ist die Wahrscheinlichkeit über einen gewählten Zeitraum den Betrag „x“ zu verlieren
- Die Wahl der tolerierten Parameter Zeitraum und Glaubwürdigkeit (Konfidenz) dominiert das Ergebnis

Die Wahl des Beobachtungszeitraumes ist essentiell !



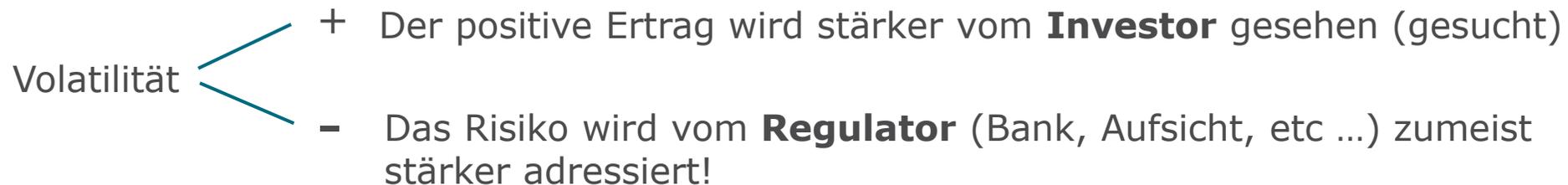
Management von Risiko mittels Volatilität

- Einbindung als Risiko- / Ertragssteuerung
- Typologien und ihre Einflüsse



Wenn Volatilität ein berechtigtes Risikomaß ist, dann ...

- ➔ ... definiert jede Volatilität nicht alleine das Risiko
- ➔ ... sondern auch die Chance



➡ „Besser als Vola“ ist das Ziel

Die Sharpe Ratio misst dies: Ertrag um risikolosen Zins reduziert in Relation zur Volatilität.

➡ alles > **1** bedeutet, der Ertrag ist höher als die eingegangene Volatilität

Risikomanagement - Wie wirken die Risiko-Parameter?

- Risiko-Bandbreiten werden erstellt
- Toleranzen unterstellt
- Erkennungsparameter definiert:
 - Kursveränderung
 - Volatilitätsveränderung
 - Performance

Typologie ausgewogen (5 Jahre)

Gewichtung			Performance (Erwartung p.a.)	Risiko (Erwartung p.a.)
Cash		5	-0,36%	0,04%
5				
Bonds Euroland	Government	20	1,98%	1,75%
	Corporates	20	4,29%	3,55%
Bonds USA	Treasuries	5	4,91%	2,97%
	Corporates	5	4,29%	3,55%
Bonds RoW		0	0	0
50				
Aktien Euroland	Österreich	5	11,36%	9,19%
	RoEU	20	8,89%	8,20%
Aktien Europa		0	0	0
Aktien USA		15	17,27%	8,66%
Aktien RoW		5	12,38%	7,33%
45				
Quelle: Bloomberg, eigene Berechnungen 100			7,25%	5,15%

Diese Kriterien bestimmen Alles. Risiko und Performance.

Diese **Kriterien sind** daher **in ihrer erlaubten Flexibilität zu messen.**

- ➔ genauso wichtig wie die Zusammenstellung eines Risiko-Portfolios oder eines Muster-Portfolios ist auch die Behandlung dessen.
- ➔ **aktiv** (mit individuellen Eingriffsmöglichkeiten)
- ➔ **passiv** (mit automatisierten Anpassungen)



Risikomanagement - Methoden

Aktiv

(mit individuellen Eingriffsmöglichkeiten)

- Basis sind historische Muster
- Bestimmung von Märkten und Zeiträumen
- Offene Interpretation exogener Risikofaktoren (Krieg, Regulativ, Corona, ...)
- Individuelle Überwachung Pflicht
- Zumeist engere Bandbreiten
- Interpretation ist ein Muss
- Umsetzung ebenso
- Dokumentation obligatorisch

→ Engerer Kundenkontakt

Passiv

(mit automatisierten Anpassungen)

- Basis sind Historische Muster
- Bestimmung von Märkten und Zeiträumen
- Diese Muster werden „final“ interpretiert
- Automatisierte Limitüberwachung
- Mit automatisierten Handlungsschritten
- Dokumentation oft mit dem Automatismus verschränkt

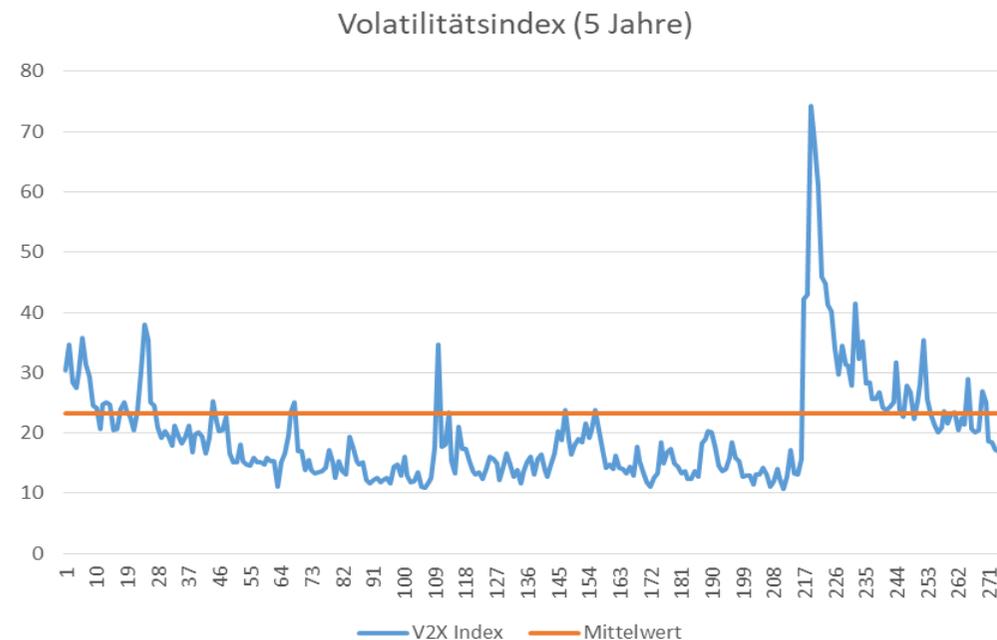
→ Das Kleingedruckte ist wichtig



Risikomanagement – Unterstützungsinstrumente (Volatilität)

Vola-Indizes

(Basis zumeist 30 Tage implizite Volatilität)



Datenquelle: Bloomberg

Volatilitätsanalyse

- Warum ist die Vola gerade hoch / tief / gesprungen?
- Ist der gewählte Beobachtungszeitraum angemessen?
- Ist der unterlegte Markt / Index noch relevant?
- Gibt es exogene Faktoren zu berücksichtigen?



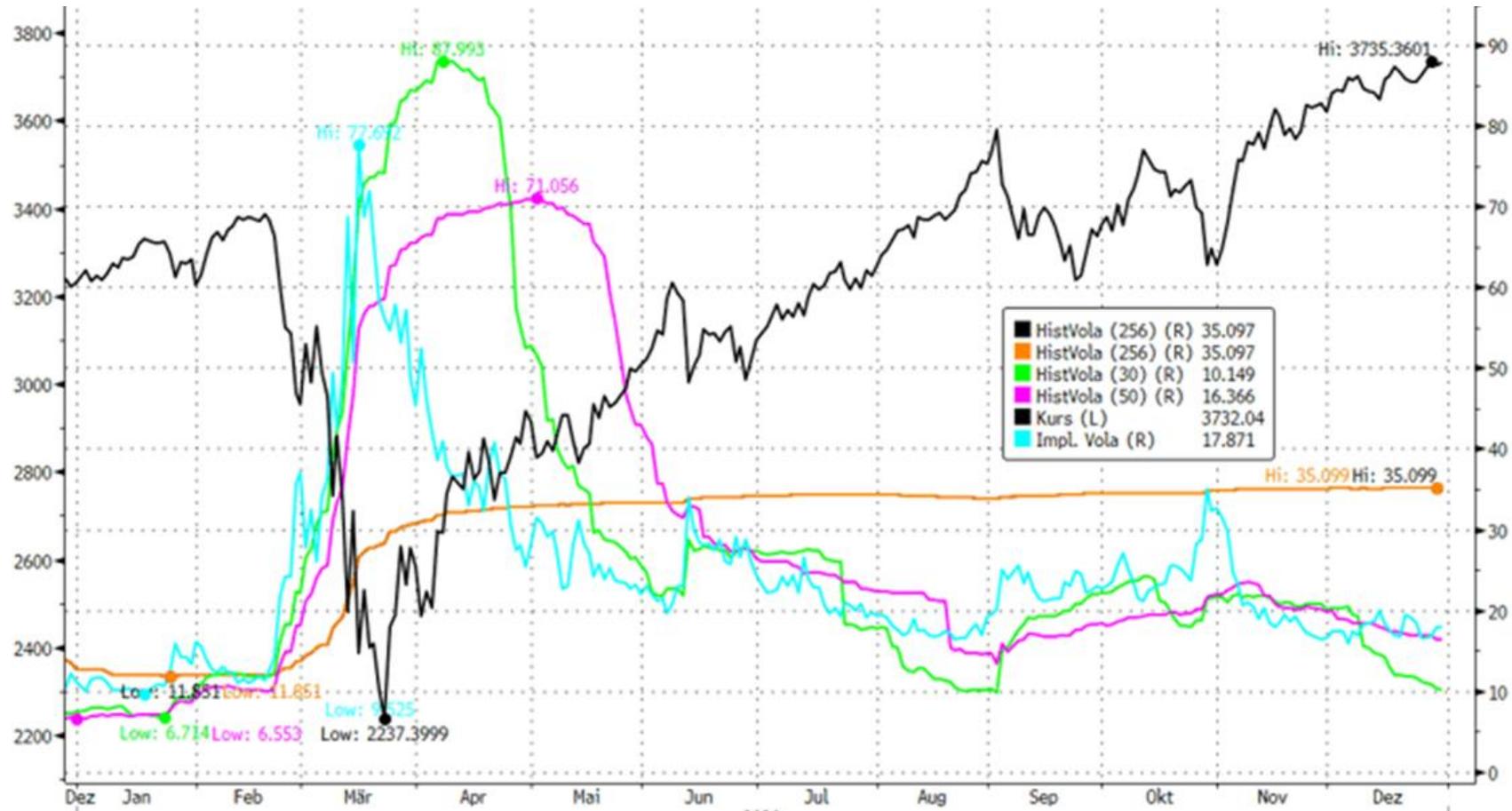
Praktische Hinweise



Praktische Hinweise – „Tsunami-Effekt“

Starke Richtungsänderungen erhöhen die Vola auch im Rückblick

- Gefahr einer überhöhten „Risikofixierung“



Quelle: Bloomberg



Praktische Hinweise – die langen Schatten nach Verwerfungen

81% Verlustpotential wenn der Markt bereits 40% gefallen ist?



Quelle: Bloomberg

„Toleranz“ ist wichtig



Praktische Hinweise - Warum ist die Interpretation des Beobachtungszeitraumes so wichtig?

- Je kürzer umso „riskanter“
- Je länger umso anfälliger
- Je linearer umso trügerischer



Beispiel „Corona“

- Langer Chart mit kurzer Periodeninterpretation
- Langer Chart mit langer Periodeninterpretation
- Chartbereich mit einseitiger Kursentwicklung



Praktische Hinweise – manchmal endet die Finanzmathematik

ORA FP Equity										95) Aktion ▾		96) Export ▾		97) Setup ▾		Optionsmonitor			
.ORANGE		↑10.85		.365		3.4812%		10.845 / 10.855		Ho 11.60		Ti 10.32		Vol. 10661507		HV 58.16			
Center		10.845		Strikes		5		Verf. 20-Mär-20 ▾		Bö All ▾		04/30/20 C ERN ▾							
☐ KalkModus										Zum < 19-Mar-2020 >									
81) Center-Strike										82) Calls/Puts		83) Calls		84) Puts		85) Friststruktur		87) Moneyness	
Calls										Strik...		Puts							
Ticker	Geld	Brief	Schl	IVM	DM	Vol.	OInt			Ticker	Geld	Brief	Schl	IVM	DM	Vol.	OInt		
20-Mar-20 (1T.); KontrGr. 100; R -.46; ImplTerm. 10.8										5 ▾		20-Mar-20 (1T.); KontrGr. 100; R -.46; ImplTerm. 10.8							
1) FT1 3/20/20 C10.5	.51	.59	.37y	141.53	.70			10.50	51) FT1 3/20/20 P10.5	.13	.19	.37y	141.48	-.30					
2) FT1 3/20/20 C10.6	.44	.52	.74	139.21	.66	167		10.60	52) FT1 3/20/20 P10.6	.16	.23	.42y	142.35	-.34					
3) FT1 3/20/20 C10.8	.32	.39	.24y	137.79	.55		200	10.80	53) FT1 3/20/20 P10.8	.23	.30	.20	136.19	-.44	185	41			
4) FT1 3/20/20 C11	.22	.29	.18y	135.63	.45		214	11.00	54) FT1 3/20/20 P11	.33	.40	.67y	131.17	-.55		89			
5) FT1 3/20/20 C11.2	.14	.21	.13y	131.69	.36		215	11.20	55) FT1 3/20/20 P11.2	.45	.52	.82y	133.14	-.64					
20-Mar-20 (1T.); KontrGr. 10; R -.46; ImplTerm. 10.88										5 ▾		20-Mar-20 (1T.); KontrGr. 10; R -.46; ImplTerm. 10.8							
6) FT3 3/20/20 C10.5	.44	.64	.37y	129.12	.72			10.50	56) FT3 3/20/20 P10.5	.10	.25	.38y	147.49	-.31					
7) FT3 3/20/20 C10.6	.36	.56	.33y	131.26	.66			10.60	57) FT3 3/20/20 P10.6	.12	.27	.45y	140.71	-.35					
8) FT3 3/20/20 C10.8	.24	.44	.24y	129.87	.56			10.80	58) FT3 3/20/20 P10.8	.19	.34	.55y	134.25	-.44					
9) FT3 3/20/20 C11	.17	.36	.18y	142.24	.46			11.00	59) FT3 3/20/20 P11	.26	.46	.70y	130.13	-.55					
10) FT3 3/20/20 C11.2	.11	.26	.13y	138.09	.36			11.20	60) FT3 3/20/20 P11.2	.38	.58	.85y	127.76	-.65					
20-Mar-20 (1T.); KontrGr. 100; R -.46; ImplTerm. 10.8										5 ▾		20-Mar-20 (1T.); KontrGr. 100; R -.46; ImplTerm. 10.8							
11) FTE 3/20/20 C10.4	.55	.64	.89	145.41	.73	2	725	10.40	61) FTE 3/20/20 P10.4	.11	.17	.34y	142.69	-.26					
12) FTE 3/20/20 C10.6	.41	.49	.72	138.92	.66	6	6	10.60	62) FTE 3/20/20 P10.6	.17	.23	.44y	139.65	-.35					
13) FTE 3/20/20 C10.8	.30	.37	.58	137.50	.55	3	3	10.80	63) FTE 3/20/20 P10.8	.25	.31	.19	133.04	-.44	185				
14) FTE 3/20/20 C11	.20	.27	.42	132.30	.46	1		11.00	64) FTE 3/20/20 P11	.35	.42	.68y	130.90	-.55		129			
15) FTE 3/20/20 C11.2	.14	.19	.22	131.42	.36	50		11.20	65) FTE 3/20/20 P11.2	.47	.55	.82y	128.36	-.65		40			
20-Mar-20 (1T.); KontrGr. 100; R -.46; ImplTerm. 10.8										5 ▾		20-Mar-20 (1T.); KontrGr. 100; R -.46; ImplTerm. 10.8							
16) FTEE 3/20/20 C10.5	.41	.61	.37y	132.93	.71			10.50	66) FTEE 3/20/20 P10.5	.07	.24	.39y	132.87	-.29					

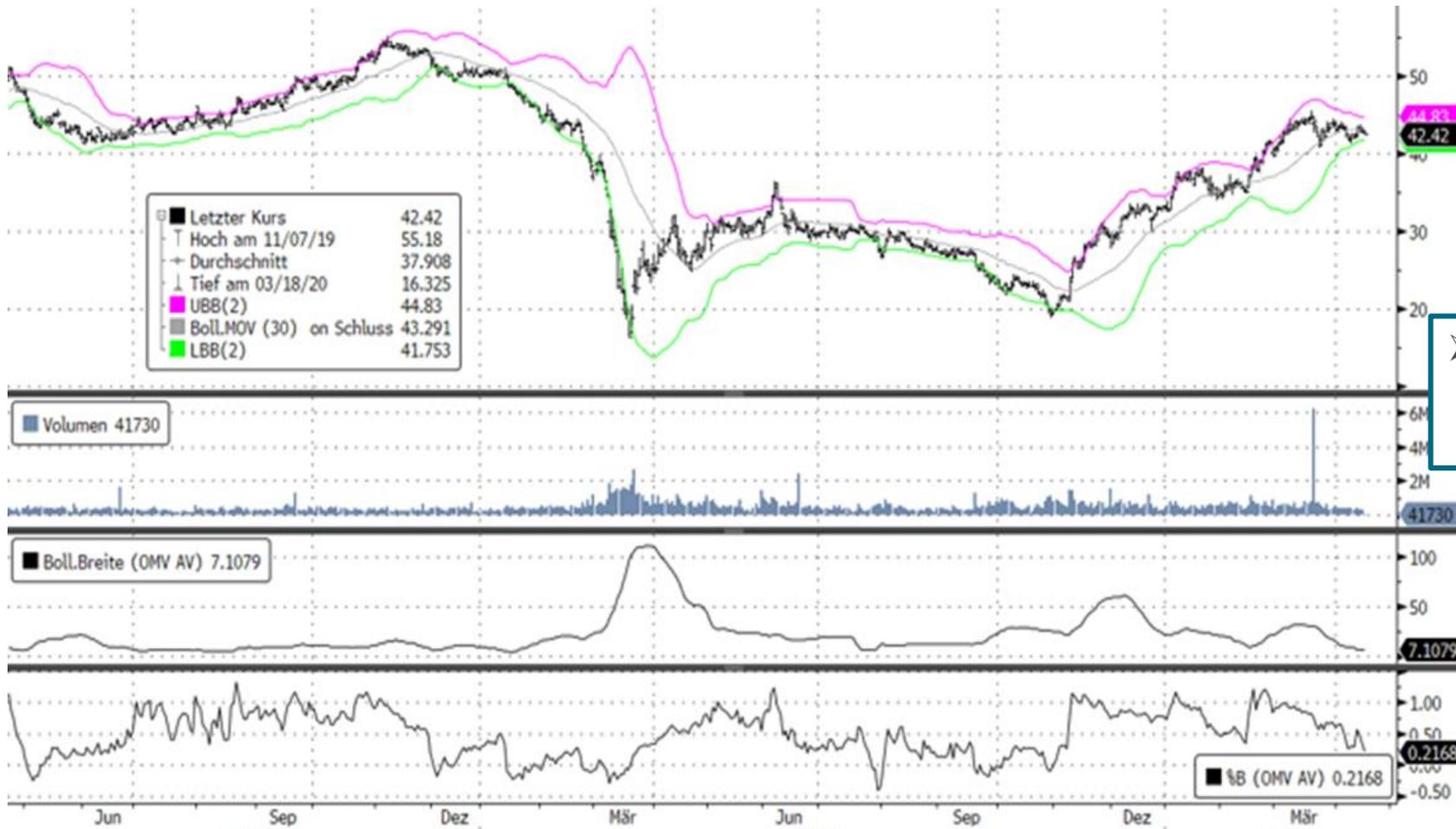
Quelle: Bloomberg

Eine implizite Volatilität > 100 kann es gar nicht geben weil mehr als 100% kann man nicht verlieren



Praktische Hinweise – Inputfaktoren sind enorm wichtig

Wie streng geht man mit Bandbreiten um?



➤ Historisch abgrenzen

➤ individuelle Bestimmung ermöglichen

Quelle: Bloomberg

Prämissen & Conclusio

- **Kritische Würdigung der Einbindung von Volatilität**
- **Die 5 „K“s**



Prämissen & Conclusio- kritische Würdigung von Volatilitäten

Nachteile:

- Pauschale Betrachtungen führen fast immer zu falschen Handlungen
- Auf die Volatilität allein sich zu verlassen ist trügerisch weil ja auch positive Entwicklungen „volatil“ sein können
- Zu lange Zeiträume dämpfen die Reagibilität
- Zu kurze Zeiträume verleiten zum „Buy High“, „Sell low“

Vorteile:

- Man hat etwas „Griffiges“ und allgemein „Anerkanntes“ an Hand
- Es ist, bei Akzeptanz der Charakteristika seiner Parameter, eines der besten Instrumente

Offene Augen und offener Geist schaden auch hier nicht



Der Kunde steht im Mittelpunkt und ist fixer Teil des Prozesses

Die 5 „K“s

- **Kundenberatung** Was will der Kunde wirklich und welches Risiko ist er dafür bereit zu nehmen?
- **Kundenbetreuung** Wie bewegt sich das Kundenportfolio zwischen diesen Parametern ?
- **Kunden-“Erziehung“** „analysiere dich selbst“ gilt auch für den Kunden
- **Kundenschutz** der Vorsprung als Marktteilnehmer soll auch ein Nutzen für den Kunden sein
- **Kundenerfolg** gehört auch dazu

Alles andere ist Finanzmathematik



Wichtiger, rechtlicher Hinweis

Diese Präsentation dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung dar, Veranlagungen zu tätigen. Sie darf nicht als persönliche oder allgemeine Beratung aufgefasst werden, auf deren Basis Investitions- oder Anlageentscheidungen getroffen werden können. Dieses Dokument kann eine Beratung durch Ihren persönlichen Anlageberater nicht ersetzen. Sie beinhaltet Aussagen über zukünftige Entwicklungen sowie Informationen, die aus von der Matejka & Partner Asset Management GmbH als verlässlich eingeschätzten Quellen stammen. Alle Angaben in dieser Präsentation (inklusive Meinungen, Schätzungen, Annahmen), die keine historischen Fakten sind, so etwa die zukünftige Finanzsituation, die Geschäftsstrategie, Pläne und Ziele der Geschäftsleitung der Matejka & Partner Asset Management GmbH, sind Aussagen über die zukünftige Entwicklung. Diese Aussagen beinhalten bekannte wie unbekannt Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den erwarteten bzw. angenommenen Ergebnissen abweichen können..

Die Matejka & Partner Asset Management GmbH übernimmt keine Haftung oder Garantie für Vollständigkeit, Richtigkeit, Angemessenheit oder Genauigkeit jeglicher hier enthaltener Informationen und Meinungen. Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr.

Zuständige Aufsichtsbehörde: Finanzmarktaufsicht, 1090 Wien Otto-Wagner-Platz 5, www.fma.gv.at

Copyright: Matejka & Partner Asset Management GmbH

Stand: April, 2021



Matejka & Partner
Asset Management GmbH

WOLFGANG
MATEJKA

Geschäftsführer

EDUARD
BERGER

Geschäftsführer

Parkring 12 / Stiege 3 / Stock 3 / Top 79
1010 Wien

T +43 1 528 77 83 - 0, F - 44

office@mp-am.com

www.mp-am.com

UID ATU64479739

FN 316825w, HG Wien

